

Erste Euro-Münzen und andere historische Schätze aus aller Welt

Porz am Montag hat beim ersten Tauschtag der Kölner Münzfreunde auf dem Wahner Eltzhof vorbeigeschaut...

Wahn - Es gibt sie in groß und in klein. In schwer und in leicht. Silber und golden. Rund, und das wissen vielleicht die wenigsten, und auch in eckig: Münzen. Die Kölner Münzfreunde sammeln sie alle. „Fast alle. Jeder hat seine Spezialgebiete“, sagt Alfred Hahne schmunzelnd. Er hat als Vorsitzender der Kölner Münzfreunde die Veranstaltung auf dem Wahner Eltzhof organisiert. „Unser Mitglied Horst Krämer hat vorgeschlagen, doch auch ein Tauschtreffen im Porzer Raum zu veranstalten“, so Hahne. Und das Besucherinteresse zeigt, die Idee hat sich gelohnt. Künftig richten die Kölner Münzfreunde nun alle zwei Monate, jeweils am ersten Sonntag im Monat, den Tauschtag im Wahner Eltzhof aus. Ein historischer Ort für teilweise historische Münzen. Alfred Hahne berichtet, dass die erste bekannte Münze

bereits etwa 800 vor Christus im alten Griechenland geprägt worden ist. Es gibt also viel zu sammeln. Er selbst liebt Münzen auch deshalb, weil ihn die Geschichten dahinter interessieren. Die Gesichter, die sie abbilden, oder die Zeit und den Ort ihrer Nutzung. „Manche der Münzen haben über Nacht ihren Wert verloren“, sagt Hahne. Das war in der Zeit der Inflation. Utopische Beträge zieren sie. So auch die besondere und größte Münze eines Satzes von Horst Krämer. Der ehemalige Porzer Bezirksvorsteher sammelt seit etwa 50 Jahren und ist besonders auf sein vollständiges Set der Münzen der Westfälischen Provinz stolz. Eine Billion ist der damalige Zahlwert der Münze. Ein vollständiger Satz dieser Münzen ist heute über 3.000 Euro wert. Doch das Sammeln kann manchmal Jahre dauern. „Wir suchen



Fachgespräche: Mitglied Horst Krämer, der Vorsitzende der Kölner Münzfreunde Alfred Hahne und ihr Kassenwart Edgar Vreden (von links). Fotos: LG

unsere Stücke bei Auktionen, anderen Sammlern und auf Tauschbörsen“, berichtet Alfred Hahne. „Aber das ist ja auch das Schöne. Man trifft viele Menschen und Gleichgesinnte.“ Eine Leidenschaft zu teilen, macht diese eben immer noch wertvoller. Und so werden dann beim Tauschtag auch junge und neue Mitglieder herzlich begrüßt und sogar mit kleinen Geschenken bedacht. Gleiches galt für diejenigen, die dem Verein Kölner Münzfreunde eine kleine Spende zukommen ließen. Sie bekamen als Gegenleistung eine genau 90 Jahre alte Reichs-



banknote. Ihr Wert: fünfzig Millionen Mark. Das nächste Treffen der Kölner Münzfreunde auf dem Wahner Eltzhof findet am 3. März um 11 Uhr statt. Zudem gibt es regelmäßige Tauschbörsen im Bürgerzentrum Ehrenfeld. Alles Wissenswerte hierzu im Internet unter www.koelnermuenzfreunde.de (LG)



Ein seltener und wertvoller Satz: Horst Krämers Münzen der Provinz Westfalen. Foto: LG